An einen Haushalt
Verlagspostamt 6410 Telfs · Zugestellt durch post.at
REGMED 01A022879

AUSGABE 233 - 27./28.11.2015

wir sind TELFS

TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

Bürgermeister sieht im zukünftigen Telfer Bad ein „Generationenprojekt“

GRUNDSTEIN FÜR NEUES BAD GELEGT

Als „Generationenprojekt“ bezeichnete Bürgermeister Christian Härting den Bau des neuen Telfer Schwimmbades bei der Grundsteinlegung vorigen Freitag. Auch Landeshauptmann Günther Platter und fast der gesamte Gemeinderat hatten sich zur feierlichen Zeremonie eingefunden, bei der eine „Zeitkapsel“ in den Grundstein einbetoniert wurde.

Bgm. Christian Härting, Landeshauptmann Günther Platter und der Großteil der Telfer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte waren zur Grundsteinlegung gekommen und alle versammelten sich zum Gruppenfoto um die „Zeitkapsel“. *Foto: Dietrich*

Trotz Regenwetters sah man bei der Grundsteinlegung nur freudige Gesichter. Sein Wort vom „Generationenprojekt“ untermalte der Bürgermeister mit einem Zahlenspiel: Die beiden Vorgänger des neuen Bades hatten eine Lebensdauer von jeweils genau 43 Jahren. Wenn man davon ausgeht, dass die neue Anlage ebenfalls mindestens 43 Jahre stehen wird, ist man im Jahr 2058. Der Landeshauptmann meinte dazu amüsiert: „Dann bin ich 104 Jahre alt.“

In seiner Ansprache berichtete der Bürgermeister vom „steinigen Weg“, der schließlich doch zum Ziel geführt hat. Lange Verhandlungen, Kalkulationen und Planungen waren nötig, bis klar war, dass das alte Bad nicht saniert, sondern am bisherigen Standort eine neue, moderne Anlage gebaut wird. Die Gemeinderatsbeschlüsse dazu fielen einstimmig. „Hier hat der gesamte Gemeinderat an einem Strang gezogen“, freute sich der Bürgermeister. Das sei wichtig für ein Vorhaben dieser Größenordnung. Das neue Bad wird immerhin rund 15 Millionen Euro kosten. Ein Viertel davon trägt das Land, auch der Tourismusverband zahlt mit. Verwirklicht wird das Projekt von der Bietergemeinschaft Swietelsky-AST-IKB.

Als wichtig unterstrich der Gemeindechef auch, dass Telfs mit dem Bau der kostspieligen neuen Sport- und Freizeitstätte seine Aufgabe als Zentralort der Region wahrnehme und den Umlandgemeinden damit ebenfalls großen Nutzen bringe.

Auch der Landeshauptmann lobte das innovative Projekt und die Arbeit der Telfer Gemeindeverantwortlichen. Seine besondere Anerkennung fasste er im Satz zusammen: „Telfs entwickelt sich hervorragend.“

Teil der Grundsteinlegung war auch die Segnung durch Dekan Dr. Peter Scheiring, der ein Gebet für einen unfallfreien Verlauf der Bauarbeiten sprach.

Zum Abschluss versenkte man eine „Zeitkapsel“ in den Grundstein und betonierte sie ein. Sie enthält als Botschaft für die Nachwelt die Einreichpläne des Schwimmbadprojekts, Kopien der Gemeinderatsbeschlüsse, aktuelle Zeitungen, Preislisten und andere Zeitdokumente.

Die Fertigstellung des neuen Telfer Bades ist für Juni 2017 geplant. Die Anlage ist großzügig konzipiert, entspricht energietechnisch neuesten Standards und ist natürlich vollständig barrierefrei. Das Hauptgebäude enthält als Herzstück ein Familienbecken, das ins Freie reicht, und ein wettkampftaugliches Sportbecken. Im 2. Stock entsteht ein Sauna- und Wellnessbereich mit Wandelgarten, der keine Wünsche offen lässt. Im Außenbereich gibt es u. a. ein Freibecken, die große Liegewiese und zwei Beachvolleyballplätze. Eine besondere Attraktion für Alt und Jung dürfte eine 90 Meter lange Rutsche werden.

Diese Darstellung zeigt das neue Telfer Bad von Südwesten aus. Das Ausschwimmbecken ist mit dem Innenbecken verbunden. *Visualisierung: Architektur Walch & Partner*

Bgm. Christian Härting strich höchstpersönlich den Grundstein glatt, in den die Zeitkapsel eingelassen wurde. Landeshauptmann Günther Platter und Vize-Bgm. Christoph Stock schauten ihm dabei über die Schulter. Links der wirtschaftliche Leiter der Sport- und Veranstaltungszentren, Markus Huber MBA. *Foto: Dietrich*

Einen friedlichen Advent und schöne Weihnachten wünscht den Telferinnen und Telfern im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung

Bgm. Christian Härting

GEMEINDERATSWAHL

Die Vorbereitungen für die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 28. Februar 2016 laufen bereits. Wir bereiten dieses wichtige Ereignis mit großer Sorgfalt vor. Allein der Wahlkalender umfasst 57 Eintragungen - von der Ausschreibung der Wahl am 25. November 2015 bis zur konstituierenden Sitzung des neugewählten Gemeinderates in der Woche nach dem 13. März 2016. Wichtig für die Wähler ist, dass sie neben der „normalen" Abstimmung am 28.2. im Wahllokal wieder per Briefwahl ihr Recht ausüben können. Bis 24.2. können Briefwähler im Meldeamt schriftlich (bis 26.2. mündlich) eine Wahlkarte beantragen.

Alle wichtigen Informationen zu den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen 2016 veröffentlichen wir gesammelt in der Jänner-Ausgabe des Telfer Blattes. Sie werden auch nach und nach auf www.telfs.at unter „Kundmachungen" als Service für Wähler und wahlwerbende Gruppen publiziert.

Ihr Gemeindeamtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Leitende Gemeindebedienstete und Bürgermeister aus ganz Österreich und Südtirol kamen nach Telfs

ERFOLGREICHE BUNDESFACHTAGUNG

Die rund 200 Teilnehmer aus ganz Österreich und Südtirol zeigten sich von der 1. Bundesfachtagung der österreichischen Gemeindeamtsleiter im Interalpenhotel Telfs/Buchen vom Seminar zum Hauptthema „Erfolg" sichtlich beeindruckt. Der Veranstalter Mag. Bernhard Scharmer, Landesobmann des Fachverbandes der leitenden Gemeindebediensteten Tirols (FLGT), bilanzierte sehr zufrieden: „Man konnte von dieser Tagung viele Impulse in den Arbeitsalltag mitnehmen und sie stellt ein tolles Renommee für Tirol und die Marktgemeinde Telfs dar."

Bgm. Christian Härting (Telfs), FLGÖ-Bundesobmann Franz Haugensteiner MSc, Tirols Gemeindeverbands-Präsident Bgm. Mag. Ernst Schöpf, Landesrat Mag. Johannes Tratter, Gemeindebund-Präsident Prof. Helmut Mödlhhammer und der Veranstalter, FLGT-Obmann Mag. Bernhard Scharmer. *Foto: FLGT/Stelzl*

Zwei Tage lang beschäftigten sich die Teilnehmer intensiv mit den Themen Führung, Strategie, Management, Rollenverständnis Politik/Verwaltung und Bürgerservice. Namhafte Experten wie Österreichs höchster Beamter Dr. Manfred Matzka, Sektionschef im Bundeskanzleramt, der renommierte Autor Kambiz Poostchi und der Innsbrucker Verfassungsrechtler Prof. Dr. Karl Weber referierten. Auch brisante Fragen wie „Gemeindefusion versus Verwaltungskooperation" kamen dabei zur Sprache.

„Ohne Verwaltung wären die Bürgermeister auf verlorenem Posten", sagte Gemeindebund-Präsident Prof. Helmut Mödlhammer: „Der Bürger unterscheidet nicht zwischen Politik und Verwaltung, sondern sieht die Gemeinde immer als Ganzes."

Ein Höhepunkt des Programms war die Podiumsdiskussion - moderiert von Irene Heisz, in der Skisprung-Olympiasieger Toni Innauer mit Spitzenvertretern aus Politik und Verwaltung über Erfolgsfaktoren diskutierte. Mit auf dem Podium diskutierten u.a. FLGÖ-Bundesobmann Franz Haugensteiner MSc, und Tirols Gemeindeverband-Präsident Mag. Ernst Schöpf.

Für den Veranstalter Mag. Bernhard Scharmer ist eine klare Rollenverteilung genau so wichtig wie ein vertrauensvolles Verhältnis und ein gut funktionierender gegenseitiger Informationsfluss zwischen Bürgermeistern und Amtsleitern. Mit mehr und effektiverer Kooperation zwischen den Gemeinden könne man eventuellen Zwangsfusionierungen vorbeugen. „ErfolgREICH" bedeute dabei in Summe, „dass sich unsere Bürger in ihrer Heimatgemeinde wohlfühlen und ihre kommunalen Bedürfnisse bestmöglich zufriedengestellt werden."

Prof. Dr. Kurt Matzler (Universität Innsbruck) stellte in seinem Vortrag klar, dass ein Team grundsätzlich bessere Leistungen erbringe als der Einzelne.

Bundesobmann Haugensteiner nahm das Wort „InsgesAmtsleiter" auf, das die Tätigkeit der Verwaltungschefs in den Gemeinden genau treffe. Es stammt aus der begleitenden Ausstellung des Wortkünstlers Wilfried Schatz mit Wortkreationen wie „BÜRDErmeister" und „WillKommune". Im Rahmenprogramm signierte Toni Innauer seine Bücher, deren zentraler Inhalt sein Erfolg im Sport und danach ist.

Wahltag am 28.2.1016 - Wahlvorschläge müssen bis 5.2.2016 eingebracht werden

GR- UND BGM-WAHLEN WERDEN SCHON VORBEREITET

Die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 28.2.2016 werfen schon ihre Schatten voraus. Im Gemeinderat wurde die Anzahl der Beisitzer fixiert. Insgesamt werden pro Sprengel acht Personen festgelegt.

Stichtag und 1. Tag für die Einbringung von Wahlvorschlägen ist der 16.12.2015, spätester Termin dafür der 5.2.2016. Listen-Koppelungen können bis 12.2. bei der Gemeindewahlbehörde gemeldet werden.

Die Wählerverzeichnisse werden zwischen 5. und 12.1.2016 aufgelegt. Die Kundmachung der Wahlvorschläge und Koppelungen muss bis 18.2. erfolgen.

Die Wahl findet am 28.2.2016 statt. Im Großen Rathaussaal werden neun Sprengel eingerichtet. Dazu kommt eine Wahlkommission für die Altenwohnheime und den Ortsteil Mösern.

Eine allfällige „engere Wahl" (Stichwahl) findet am 13. März statt. Sie wird nötig, wenn keiner der Bürgermeisterkandidaten im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhält.

Die konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates ist laut Wahlkalender des Landes in der Woche nach dem 13. März 2016 durchzuführen.

Bis 24.2. bzw. 26.2. können Wähler eine Wahlkarte beantragen.

Siehe Kommentar des Gemeindeamtsleiters Seite 2

Die Wahlen werden am 28.2.2016 abgehalten. *Foto: Dietrich*

MÜLLPLÄNE IM BLATT

Zum Ausschneiden und Aufheben sind in dieser Telfer Blatt-Ausgabe die Müllpläne für 2016 abgedruckt. Ein wichtiges Detail: Die Straßen „Emat" und „Dr.-Ernst-Strigl-Straße" sind ab 1.1.2016 dem Sprengel 2 zugeordnet.

Bitte beachten Sie auch die inzwischen schon gut eingeführte „Müll-SMS".

Die Anmeldung ist ganz einfach hier möglich: http://muell.telfs.gv.at

Siehe Seite 7-11

Reduktion beim zweiten Hund für Bgm. Härting vorstellbar - Dunkelziffer liegt bei rund 50 Prozent

DEBATTEN ÜBER DIE HUNDESTEUER

Der Zaun entlang der Freilaufzone am Inn war eine beträchtliche Investition für die Telfer Hundebesitzer. *Foto: Dietrich*

Zur Debatte über die Hundesteuer wurde der Bericht von Umweltausschuss-Obfrau Dr. Cornelia Hagele (Wir für Telfs) im Gemeinderat. Auch deshalb, weil in einem Regionalmedium ein Hundesteuervergleich erschienen war, der zum Teil nicht stimmte und inzwischen berichtig wurde.

Man könne die Gemeinden in dieser Hinsicht nicht so einfach vergleichen, weil die Voraussetzungen und Leistungen sehr unterschiedlich sind, stellte Hagele klar. Für den ersten Hund bezahlen die Besitzer in Telfs pro Jahr 100 Euro, für die weiteren Hunde je 150. Ausgenommen sind alle GIS- und Rezeptgebühr-Befreiten für den 1. Hund. Ab einem Alter von drei Monaten sind die Hunde zu melden und erhalten dadurch eine amtliche Hundemarke.

Die Hundesteuer sei kein Geschäft für die Gemeinde, bekräftigte Hagele. Telfs stelle Tirols größte Freilaufzone und 70 Automaten mit Gassisäckchen zur Verfügung, die laufend zu entleeren und befüllen sind. Dieser Service geht ins Geld.

Vize-Bgm. Christoph Stock (ÖVP) findet die Steuer für den ersten Hund in Ordnung, für den zweiten und den dritten Hund aber zu hoch. Stock musste sich den Hinweis gefallen lassen, er habe bei diesen Gebührenfestsetzungen seinerzeit selbst mitgestimmt. Man könne über eine Senkung für den 2. Hund reden, meinte Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs). Die Einnahmen müssten aber kostendeckend sein.

Zur Sprache kam auch die Dunkelziffer. Man schätzt, dass zu den 550 gemeldeten Hunden noch einmal so viele dazukommen, die ohne Marke unterwegs sind. GR Thomas Hofer (Wir für Telfs) meinte, man könne die Dunkelziffer durch die Senkung der Steuern verkleinern.

GR Herbert Klieber (freier Mandatar) stellte aus der Sicht der Landwirtschaft ein steigendes Verständnis der Tierhalter fest. „90 Prozent der Hunde bewegen sich aber dort, wo sie nicht sollten. Da stellen die Bauern den Grund zur Verfügung“, unterstrich Klieber.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ brachte GV Güven Tekcan (ÖVP) die Frage vor, was man gegen Kampfhunde in Wohnanlagen machen könne. Da liegt der Ball bei den Wohnbaugesellschaften, von denen nicht alle ein entsprechendes Verbot in der Hausordnung verankert haben.

ZUSAMMENHALT

Die entsetzlichen Terroranschläge am 13. November in Paris haben uns wie ein Blitz getroffen. Grausame Versuche, die liberale westliche Gesellschaft in Angst zu versetzen, dürfen aber keinesfalls fruchten. Das Ende des Jahres darf keine Weihnachtszeit im Zeichen des Terrors werden. Politik und Gesellschaft müssen über ideologische Grenzen hinweg zusammenstehen. In Zeiten wie diesen steht Parteipolitik im Hintergrund. Die Schockstarre der Bundespolitik muss ein Ende haben, Mut zu Entscheidungen ist gefordert. Die Sicherheit der Bürger ist oberstes Gebot. Das kann aber nicht heißen, dass den Flüchtlingen aus Krisengebieten nicht mehr geholfen werden soll. Grenzkontrollen sind ab sofort kein Tabu mehr. Wir können nur dann armen Menschen aus Kriegsgebieten helfen, wenn wir selber in einem gesicherten Land leben. Terroristen haben keinen Platz in Österreich.

Weihnachten steht vor der Tür. Reichen wir uns die Hände, zusammenhalten ist angesagt.

Herzlich, Euer Bürgermeister
Christian Härting

Viele Gäste kamen zur Benefizaktion zugunsten des Flüchtlingsheimes Telfs.

Mützenparade war voller Erfolg

150 MÜTZEN

Ein toller Erfolg war auch heuer die „Mützenparade“ der Familie Pfister. Die Benefizaktion zugunsten des Telfer Flüchtlingsheimes ist auch ein gesellschaftliches Ereignis. Bgm. Christian Härting dankte Irene und Egon Pfister für ihr großes soziales Engagement.

150 handgestrickte bunte Wollmützen bester Qualität wurden an diesem Abend von Irene Pfister zur Verfügung gestellt und zum Preis von 40 Euro je Stück von den Besuchern der Mützenparade voll Begeisterung gekauft.

Ing. Egon und Irene Pfister. *Fotos: Stelzl*

Der Verkaufserlös von 6.000 Euro, wird den Bewohnern des Flüchtlingsheimes Telfs in Form von Einkaufsgutscheinen zur Verfügung gestellt.

VERANSTALTUNGEN DER MUSIKSCHULE

Rund um Österreich

Fr. 27.11. um 19:30 Uhr im Mehrzwecksaal Oberhofen. Der Bläsernachwuchs gestaltet unter der Leitung von Florian Trenkwalder ein eigenes Jugendblasorchesterkonzert.

Volksmusikstammtisch

Do. 10.12. um 20 Uhr im Tirolerhof - zum Zuhören und Mitmusizieren.

Barockes Weihnachtskonzert

Do. 3.12 um 19:30 Uhr in der Heilig Geist Kirche mit dem Concertino Telfs unter Leitung von Ernst Theuerkauf.

La fille mal gardee

Fr. 11.12 um 19 Uhr im Rathaussaal. Ein märchenhafter Ballettabend mit der Ballettschule Fontainbleu unter der Leitung von Sabine Maria Fuchs.

Telfer Adventsingen

So. 13.12. um 18 Uhr in der Auferstehungskirche. Vorweihnachtliche Feierstunde mit Volksmusikensembles der Musikschule, unter der Leitung von Manfred Wörnle.

Viele Freiwillige aus der Bevölkerung halfen bei der Betreuung der Flüchtlingskinder mit

NOTQUARTIER WIEDER AUFGELÖST

Mit vereinten Kräften wurde die kurzfriste Unterbringung und Versorgung von 75 Flüchtlingen in der Landesfeuerwehrschule mustergültig bewältigt.

„Es war eine tolle Erfahrung, wie die Hilfsorganisationen und die vielen Freiwilligen aus der Bevölkerung in dieser Krisensituation zusammengewirkt haben. Vielen Dank an alle Beteiligten“, stellte Bgm. Christian Härting erleichtert fest.

Tatsächlich waren einige Anstrenungen nötig, um den dringenden Wunsch des Landes umzusetzen, die Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak vorübergehend unterzubringen und zu versorgen. Soziale Dienste und Rotes Kreuz arbeiteten bestens. Zahlreiche Telferinnen und Telfer steuerten Hilfsgüter bei oder stellten sich zur Verfügung, um mit den teils traumatisierten Kindern zu malen oder zu spielen.

Inzwischen wurden die Flüchtlinge auf andere Unterkünfte verteilt, das Notquartier ist aufgelöst.

Ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten die Kinder in Bildern. *Foto: Dietrich*

Eine Garage der Landesfeuerwehrschule wurde vorübergehend als Notquartier eingerichtet. *Foto: Dietrich*

Gemeinde-Abteilung appelliert an die Hausbesitzer

FÜR DEN WINTER GERÜSTET

Wie alle Jahre wird wieder gebeten, dass Grundstückseigentümer ihre Bäume und Sträucher bzw. Hecken, die in das öffentliche Gut (Gemeindestraßen) ragen, eigenständig zurückschneiden. Abteilungsleiter Ing. Manfred Auer appelliert an die Grundeigentümer: „Immer häufiger werden Verkehrszeichen verdeckt oder treten Sichtbehinderungen durch Sträucher und Hecken auf. Es ist für die Verwaltung ein großer Aufwand, jeden Einzelnen anzuschreiben und zum Rückschnitt aufzufordern – was manchmal erst nach mehreren Schreiben fruchtet.“

Die Gemeinde möchte auch wieder auf die Winterdienstpflichten der Grundeigentümer laut Straßenverkehrsordnung verweisen. Es ist unter anderem nicht zulässig, Schnee von Hauszufahrten auf die Gemeindestraßen zu schieben oder gar zu fräsen. Sollte es hier zu Unfällen kommen, ist der Verursacher in der Haftung.

Tätigkeiten/Zuständigkeiten der Abteilung IVa:

- Straßeninstandhaltung
- Pflege der Grünanlagen (auch Entleerung der Müllkübel und Nachfüllen der „Gassisäcke“, regelmäßige Überprüfung der Spielplätze)
- Unterstützung von Veranstaltungen (Aufstellen von Marktständen und Bühnen, Transport von Tischen und Stühlen, Absperrmaßnahmen)
- Gebäudeverwaltung
- Haltestellen und Buswartehäuschen im Ortsgebiet (auch Anregungen und Beschwerden im Rahmen der Ortslinien und des Nahverkehrs)

Der Winterdienst ist für die Gemeinde eine große Herausforderung. *Foto: Dietrich*

KUNDMACHUNG

Betreff: **Bebauungsplan B 064/15, E 256/15;**
im Bereich Gst. 367 u.a., Untermarktstraße 17 u.a.;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.11.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 064/15 und des ergänzenden Bebauungsplanes E 256/15 für Gst. 367 u.a., alle KG Telfs, im Bereich Untermarktstraße 17 u.a., entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.

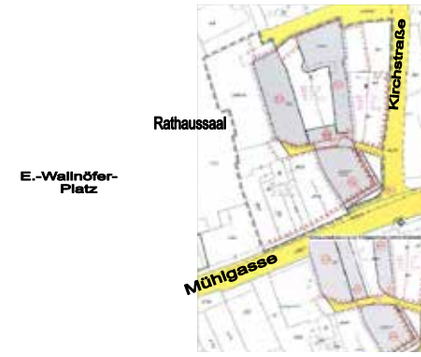
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.

Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

12. 11. 2015 bis 10. 12. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister:
(Christian Härting)

Das stimmungsvolles Martinsfest des Telfer Kindergartens Markt war ein tolles Erlebnis für die Kinder und die vielen Zuschauer

LICHTERFEST MIT UMZUG, GEDICHTEN UND MARTINSSPIEL

Mit großer Begeisterung feierten am 11. November auch in Telfs hunderte Kinder der Gemeindekindergärten das Lichterfest zu Ehren von St. Martin.

Beim Kindergarten Markt stand nicht nur der traditionelle Laternenumzug auf dem Programm, sondern auch eine stimmungsvolle Feier. Die Kleinen versammelten sich auf dem Vorplatz des Franziskanerklosters, sangen beim Schein der Laternen und eines offenen Feuers Lieder, trugen Gedichte vor und führten ein nettes Martinsspiel auf.

Die vielen Zuschauer, die sich um die Aufführung drängten, waren begeistert vom schönen und berührenden Fest.

Ein besonderes Dankeschön allen Pädagoginnen und Helferinnen für ihren Einsatz und die tolle Vorbereitung!

Auf dem Klosterplatz feierten die Kinder des Kindergartens Markt das Martinsfest. *Foto: Dietrich*

ÖVP stellte Antrag auf öffentliches WC und bessere Abgrenzung

ANTRAG WEGEN WIDUMANGER

Offiziell eingebracht hat die ÖVP den vorher in Lokalmedien angekündigten Antrag, im Telfer Widumanger ein öffentliches WC zu errichten und ihn zur Saglstraße hin besser abzusichern. Es gebe eine Unterschriftenliste für „Sauberkeit und Sicherheit“ in dieser zentralen Erholungsoase, berichtete Vize-Bgm. Christoph Stock (ÖVP). Er wisse von „unzähligen besorgten Eltern“. Es habe im heurigen Sommer „Vorfälle in den Nachtstunden“ und Ruhestörung gegeben.

Man habe im Zusammenwirken mit der Bezirkshauptmannschaft im Sommer auf einzelne Beschwerden direkt reagiert, beruhigte Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs). Er erkannte beim ÖVP-Antrag – auch angesichts des nahenden Winters - keine Dringlichkeit und wies ihn einem Arbeitsausschuss mit ÖVP-Vorsitz zu, der ein umfassendes Konzept erstellen soll. Mehrere Redner vermuteten, es handelte sich um eine Wahlkampfaktion, weil das Thema in den Vorjahren nie aufs Tapet kam.

Expansion der Produktionshalle und der Büros

FIRMA LEITNER ERWEITERT

Die Produktionshalle nach Osten erweitern und 20 zusätzliche Büroeinheiten schaffen will die Südtiroler Firma Leitner am Standort Telfs-Süd.

Bgm. Christian Härting (Wir für Telfs) im Gemeinderat: „Schon jetzt werden alle Sessellift-Einheiten für die ganze Welt in Telfs produziert. Laut Firmenchef Seeber sind in Zukunft insgesamt 100 neue Arbeitsplätze vorgesehen.“

Die Grundverhandlungen für die ostseitige Hallenerweiterung sind abgeschlossen, auf der Westseite darf nahe an die Straße gebaut werden. Die Gesamtfläche des Standortes Telfs beträgt damit mehr als 20.000 Quadratmeter. GR Christoph Walch (Grüne) bezeichnet die Expansion als „sehr erfreulich“.

wir sind TELFS
www.telfs.at

Kinder tauchten spielerisch in die Welt der Bienen ein und konnten ihnen durch eine Glasscheibe bei der Arbeit zusehen

BIENENTAGE LOCKTEN MEHR ALS 1000 JUNGE LEUTE AN

Mehr als 1000 junge Menschen aus den Telfer Kindergärten und Schulen wissen jetzt sehr viel mehr über das Thema Bienen und Honig. Die Bienen-Infotage unter dem Motto „vielfältig blühendes Telfs“ im Rathaussaal waren ein voller Erfolg.

Den jungen Besuchern wurde viel Spannendes und Interessantes präsentiert. So konnten sie etwa durch eine Glasscheibe lebenden Bienen bei der „Arbeit“ zusehen, einen Imkerhut samt Gesichtsnetz anprobieren oder alles über die Honiggewinnung und die Verarbeitung von Bienenwachs erfahren. Auch für Spiele, fürs Basteln und die Verköstigung war gesorgt.

Erwachsene, die sich für Bienen und Imkerei interessieren, konnten sich bei einem spannenden Vortrag von Dir. Josef Gstrein von der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst informieren.

Initiatorin GV Cornelia Hagele: „Mir war vor allem wichtig, dass möglichst vielen Menschen klar wird, wie wichtig die Bienen für unser Leben und unser Ökosystem sind. Und ich glaube, es ist uns gelungen, das zu vermitteln. Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, diese doch sehr aufwändige Aktion auf die Beine zu stellen.“

Auch Bgm. Christian Härting besuchte die Bienen-Infotage. Wie die Kindergartenkinder und ihre Pädagoginnen staunten er und GV Dr. Cornelia Hagele (r. neben dem Bgm.), was man alles aus Bienenwachs machen kann. *Foto: Dietrich*

„ATIB“ WIRD 30

Der türkisch-islamische Verein atib-Telfs feiert sein 30-Jahre-Jubiläum. Die Festveranstaltung findet am 22. November um 13:30 Uhr im Rathaussaal statt. „Unser Verein bildet seit seiner Gründung eine Brücke zwischen der türkischen und österreichischen Gesellschaft und fördert den Kulturaustausch“, unterstreicht Obmann Temel Demir, Träger des Ehrenzeichens der Marktgemeinde Telfs.

PARTNERSCHAFT

Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Telfs und der Stadt Elzach im Schwarzwald. Zur Jubiläumsfeier fährt eine Telfer Delegation zu den Freunden in Baden-Württemberg, um das Jubiläum zu feiern und die Weiterführung der Partnerschaft zu bekräftigen. „Wir feiern aber nicht nur, wir diskutieren auch laufend Sachfragen und lernen viel voneinander“, betont Bgm. Christian Härting.

DEMENZ-SPRECHTAG

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung bietet jeden 1. Mittwoch im Monat eine kostenlose Demenzberatung von 18 bis 19:30 Uhr an - als Hilfestellung für Angehörige, Betroffene und Menschen mit demenzieller Erkrankung. Beratung: Maria Heidegger, Auskunft unter der Telefonnummer 05262/ 65479 und/oder 0699 12641608.

Fünf „Langjährige“ geehrt, Chorleiterin gewürdigt und Kapellmeister verabschiedet

CÄCILIENFEIER MIT EHRUNGEN

Dank an Chorleiterin RR Sieglinde Kobler (l.) und Kapellmeister Andreas Sappl (r.). *Foto: Dietrich*

Festlich und gemütlich zugleich begingen die Marktmusikkapelle Telfs und „Canto Santo Spirito“, der Chor der Heilig-Geist-Kirche, die heurige Cäcilienfeier. Die gelungene Veranstaltung zu Ehren der Musik-Patronin Cäcilie bot auch den passenden Rahmen für mehrere Auszeichnungen.

Nach dem Festgottesdienst in Heilig Geist, den Musikkapelle und Chor gemeinsam musikalisch gestalteten, trafen sich die Musikanten, Sänger und Ehrengäste zu einem geselligen Abend. Mit großem Hallo begrüßten Obmann Walter Fartek und die anderen Kapellemitglieder vier neue JungmusikantInnenen, nämlich Agnes Plangger, Nadja Angerer, Stefan Föger und Philipp Hosp. Auch Ehrungen und Würdigungen standen auf dem Programm der heurigen Cäcilienfeier der Marktmusikkapelle Telfs. Für langjährige Mitgliedschaft in der Marktmusik wurden ausgezeichnet: Wilfried Zangerl (mehr als 30 Jahre), Hans Achenrainer, Werner Hechenberger (beide mehr als 20 Jahre), Madeleine Bacher und Petra Röhrer (beide mehr als 10 Jahre). Eine besondere Auszeichnung überreichte der Obmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Duringer – assistiert von Bgm. Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring – an RR Sieglinde Kobler: Die langjährige Obfrau des „Canto Santo Spirito“ erhielt für ihre großen Verdienste um den Chor das Goldene Ehrenzeichen des Tiroler Sängerbundes.

Zu Abschluss würdigten Obmann Fartek, der Bürgermeister und alle Musikanten den scheidenden Kapellmeister der MMK: Mag. Andreas Sappl legt nach drei sehr erfolgreichen Jahren sein Amt aus persönlichen Gründen nieder. Sappl wurde nicht nur mit herzlichen Dankesworten und Präsenten, sondern natürlich auch mit flotten Klängen verabschiedet.

KUNDMACHUNGEN

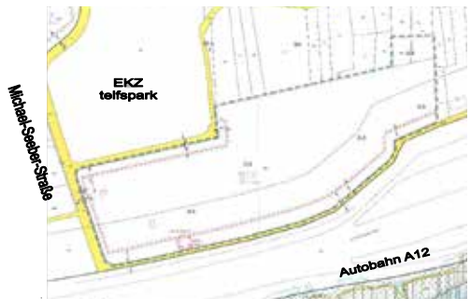
Betreff: **Bebauungsplan B 066/15**
für Gst. 5018 u.a, Michael-Seeber-Straße 1;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.11.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 066/15 für Gst. 5018 u.a., alle KG Telfs, im Bereich Michael-Seeber-Straße 1,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Fachstellungnahme der Asfinag beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

12. 11. 2015 bis 10. 12. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Betreff: **Bebauungsplan B 067/15**
für Gst. 4061/5, Bease-Buam-Weg 9;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **05.11.2015** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2011, LGBl. Nr. 56 - TROG 2011, die **Auflage und Erlassung** des Bebauungsplanes B 067/15 für Gst. 4061/5 KG Telfs, im Bereich Bease-Buam-Weg 9,
entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners sowie der Fachstellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung beschlossen.
Der Beschluss der Erlassung steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist dazu keine Stellungnahmen einlangen.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

12. 11. 2015 bis 10. 12. 2015

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2016

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **NEU: MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 1

Apfertal
Franz-Rimml-Straße
Felsenweg
Gartenweg
Griesgasse
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark
Kapfweg
Klammweg
Krehbachgasse
Lumma
Moritzenstraße
Niedere-Munde-Straße
Obermarktstraße 14-62
Sandbühel
Schlichtling
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Vinzenz-Gredler-Straße
Wassertal
Weißenbachgasse
Zollergasse

Jänner	4.1.	7.1.	18.1.	21.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02.			
Feber	1.2. 1.2.	3.2.	15.2.	17.2.	29.2.			
März	2.3.	14.3. 14.3.	16.3.	29.3.	31.3.			
April	09.04. Aktion Sauberes Telfs	11.4.	13.4.	23.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	25.4. 25.4.	27.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	4.5.	9.5.	11.5.	19.5.	23.5.	25.5.	
Juni	1.6.	6.6. 6.6.	8.6.	15.6.	20.6.	22.6.	29.6.	
Juli	4.7.	6.7.	13.7.	18.7. 18.7.	20.7.	27.7.		
August	1.8.	3.8.	10.8.	16.8.	18.8.	24.8.	29.8. 29.8.	31.8.
Sept.	7.9.	12.9.	14.9.	21.9.	26.9.	28.9.		
Okt.	5.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	10.10. 10.10.	12.10.	19.10.	24.10.	27.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	7.11.	9.11.	21.11. 21.11.	23.11.				
Dez.	5.12.	7.12.	19.12.	21.12.				
Jän. 17	2.1. 2.1.	4.1.	16.1.	18.1	30.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2016

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **NEU: MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 2

Albert-Ritsch-Weg
Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Föger-Weg
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Emat
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Felix-Mitterer-Weg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Georgenweg
Gert.-Fussenegger-Straße
Grissen
Grundfeld
Hohe-Munde-Straße
Klosterfeld
Klostergasse 3-5
Norbert-Wallner-Weg
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Prof.-A.-Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Saglstraße
Schwarzer Weg
Steinbühel

Jänner	5.1.	8.1.	19.1.	22.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 02.02				
Feber	2.2.	4.2.	8.2.	16.2.	18.2.				
März	1.3.	3.3.	15.3.	17.3.	21.3.	30.3.			
April	1.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	12.4.	14.4.	23.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	26.4.	28.4.		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	6.5.	10.5.	12.5.	20.5.	24.5.	27.5.	
Juni	2.6.	7.6.	9.6.	13.6.	16.6.	21.6.	23.6.	30.6.	
Juli	5.7.	7.7.	14.7.	19.7.	21.7.	25.7.	28.7.		
August	2.8.	4.8.	11.8.	17.8.	19.8.	25.8.	30.8.		
Sept.	1.9.	5.9.	8.9.	13.9.	15.9.	22.9.	27.9.	29.9.	
Okt.	6.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	11.10.	13.10.	17.10.	20.10.	25.10.	28.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	8.11.	10.11.	22.11.	24.11.	28.11.				
Dez.	6.12.	8.12.	20.12.	22.12.					
Jän. 17	3.1.	5.1.	9.1.	17.1.	19.1.	31.1.			

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2016

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **NEU: MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 3

Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Anton-Klieber-Straße
Arzbergstraße
Bärenweg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Cosmus Schindler-Straße
Dandlweg
Egart
Franz-Pischl-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Föhrenweg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schweinester-Weg
Karl-Schönherr-Straße
Laningerweg
Lehen
M.-Gaismair-Straße
Schleicherweg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Unterbirkenberg
Voglerweg
Weiherweg
Wildenweg

Jänner	4.1.	11.1.	13.1.	25.1.	27.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 2.2.				
Feber	8.2.	10.2.	15.2.	22.2.	24.2.					
März	7.3.	9.3.	21.3.	23.3.	30.3.					
April	4.4.	6.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	18.4.	20.4.	23.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	2.5.	4.5.	9.5.	11.5.	17.5.	19.5.	25.5.	30.5.	
Juni	1.6.	8.6.	13.6.	15.6.	20.6.	22.6.	27.6.	29.6.		
Juli	6.7.	11.7.	13.7.	20.7.	25.7.	27.7.				
August	1.8.	3.8.	8.8.	10.8.	18.8.	22.8.	24.8.	31.8.		
Sept.	5.9.	7.9.	12.9.	14.9.	19.9.	21.9.	28.9.			
Okt.	3.10.	5.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	12.10.	17.10.	19.10.	24.10.	27.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	3.11.	14.11.	16.11.	28.11.	30.11.					
Dez.	5.12.	12.12.	14.12.	27.12.	29.12.					
Jän. 17	9.1.	11.1.	16.1.	23.1.	25.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2016

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS **NEU: MÜLL-INFO-SERVICE**
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 4

Am Fuchsbühel
Anton-Auer-Straße
Bahnhofstraße
Bease-Buam-Weg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Eduard-Wallnöfer-Platz
Gießenweg
Hag
Hans-Liebherr-Straße
Hermann-Broch-Weg
Hermann Ganner-Straße
Josef-Schöpf-Straße
Kirchstraße
Klostergasse 1-2
Marktplatz
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Mühlgasse
Obermarktstraße 1-13
Pfennibachl
Platten
Römerweg
Rosengasse
Sagl
Unterangerweg
Untermarktstraße
Wildauweg

Jänner	11.1.	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.	Christbaum-Abholung laufend bis 2.2.			
Feber	9.2.	11.2.	22.2.	23.2.	25.2.				
März	8.3.	10.3.	22.3.	24.3.					
April	4.4.	5.4.	7.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	19.4.	21.4.	23.4. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung		
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	3.5.	6.5.	12.5.	18.5. 18.5.	20.5.	27.5.	31.5.	
Juni	2.6.	9.6.	14.6.	16.6.	23.6.	27.6.	28.6.	30.6.	
Juli	7.7.	12.7.	14.7.	21.7.	26.7.	28.7.			
August	4.8.	8.8.	9.8.	11.8.	19.8.	23.8.	25.8.		
Sept.	1.9.	6.9.	8.9.	15.9.	19.9.	20.9.	22.9.	29.9.	
Okt.	4.10.	6.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	13.10.	18.10.	20.10.	28.10.	31.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung
Nov.	2.11.	3.11.	15.11.	17.11.	29.11.				
Dez.	1.12.	12.12.	13.12.	15.12.	28.12.	29.12.			
Jän. 17	10.1.	12.1.	23.1.	24.1.	26.1.				

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

GELBER SACK ABHOLTERMIN

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

Marktgemeinde TELFS

ABFUHRPLAN 2016

www.telfs.gv.at
wertstoffsammelstelle@telfs.gv.at
Wertstoffsammelstelle:
Tel.: 0 52 62 / 63 4 08

SMS

NEU: MÜLL-INFO-SERVICE
http://muell.telfs.gv.at

SPRENGEL 5

Bairbach
Brand
Buchen
Gemeindegebiet Mösern

Jänner	12.1.	14.1.	26.1.	28.1.	Christbaum-Abholung 2.2.				
Feber	9.2.	11.2.	23.2.	25.2.					
März	8.3.	10.3.	22.3.	24.3.					
April	5.4.	7.4.	9.4. Aktion Sauberes Telfs	19.4.	21.4.				
Mai	Beginn wöchentliche Bio-Entleerung	3.5.	6.5.	13.5.	14.5. Baum- / Grünschnitt mit Anmeldung	17.5.	19.5.	24.5.	31.5.
Juni	2.6.	7.6.	14.6.	16.6.	24.6.	28.6.	30.6.		
Juli	5.7.	12.7.	14.7.	19.7.	26.7.	28.7.			
August	5.8.	9.8.	11.8.	16.8.	23.8.	25.8.	30.8.		
Sept.	6.9.	8.9.	16.9.	20.9.	22.9.	27.9.			
Okt.	4.10.	6.10.	7./8.10. Aktion Problemstoff-Sammlung	11.10.	18.10.	20.10.	25.10.	Ende wöchentliche Bio-Entleerung	
Nov.	2.11.	3.11.	15.11.	17.11.	29.11.				
Dez.	1.12.	13.12.	15.12.	27.12.	29.12.				
Jän. 17	10.1.	12.1.	24.1.	26.1.					

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr von 08:00–12:00
und 14:00–18:00 Uhr
Do, Sa von 08:00–12:00 Uhr
Donnerstag-Nachmittag geschlossen!

RESTMÜLL ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN

BIO ABHOLTERMIN MIT WASCHUNG

AKTIONEN
CHRISTBAUMAKTION
AKTION SAUBERES TELFS
BAUM-GRÜNSCHNITT
PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG

STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.

GEBURTEN:

18.10. Benjamin Christian Remus (Eltern: Dipl.-Ing. Birgit Sonja Remus und Dipl.-Wirtsch.-Inf. Univ. Dr. rer. pol. Ulrich Jens Remus, Flaurling)

EHESCHLIESSUNGEN:

30.10. Thomas Christoph und Troppmair Maria, beide wohnhaft in Hatting
07.11. Akbas Mehmet und Cevcek Fatma, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
07.11. Sahan Rüstü und Troyer Nicole, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck
14.11. Föger Matthias und Brabetz Kathrin, beide wohnhaft in Telfs

STERBEFÄLLE:

14.10. Saurer Maria aus Telfs, 95 Jahre
18.10. Zanol Josef aus Telfs, 84 Jahre
18.10. Mussack Margareth aus Telfs, 81 Jahre
24.10. Volderauer Nikolaus aus Telfs, 65 Jahre
28.10. Rappold Johann aus Flaurling, 71 Jahre
30.10. Eristi Dilek aus Pfaffenhofen, 36 Jahre
1.11. Grosek Anton aus Telfs, 69 Jahre
9.11. Wolf Cäcilia aus Telfs, 85 Jahre
12.11. Krismer Maria aus Oberhofen im Inntal, 44 Jahre
12.11. Thaler Rosina aus Telfs, 89 Jahre

EMATKAPELLE: FRIEDENSLICHT

Am 24. Dezember holen sich viele Menschen das Friedenslicht aus Bethlehem ins Haus – in Telfs gibt es dafür einen besonderen Rahmen. Seit Jahren öffnet die Familie Schilcher ihre Emat-Kapelle, wo das Friedenslicht abgeholt werden kann. Eugen und Sabrina Schilcher sperren dafür am Heiligabend bereits ab 8 Uhr früh die Kapelle auf. „Manche warten dann schon vor der Tür“, berichtet Eugen Schilcher.

Gemeinde lud die 1935 Geborenen zum gemeinsamen Fest in den Widumsaal

ACHTZIGER FEIERTEN GEMEINSAM GEBURTSTAG

Gemeinsam stieß man auf die Gesundheit der Telfer Achtziger an. Stehend, v. l: GR Hans Ortner, Bgm. Christian Härting, Dekan Dr. Peter Scheiring, GV Peter Larcher und GR Silvia Schaller. *Foto: Dietrich*

Mitte Oktober feierten die Telfer Achtziger gemeinsam Geburtstag: Das Seniorenreferat der Marktgemeinde hatte alle 1935 Geborenen zu Kuchen und Kaffee und einem netten kleinen Fest in den neuen Widumsaal eingeladen.

Für die Siebziger organisiert die Gemeinde traditionell einen Ausflug, die 90er werden an ihrem Ehrentag vom Bürgermeister persönlich besucht. Seit vergangenem Jahr würdigt die Gemeinde auch die Achtzigjährigen. Alle Telferinnen und Telfer, die heuer ihren 80. Geburtstag gefeiert haben oder noch feiern, wurden zu einem kleinen Fest gebeten.

Bürgermeister Christian Härting und Dekan Dr. Peter Scheiring hießen die mehr als dreißig Seniorinnen und Senioren, die der Einladung gefolgt waren, mit freundlichen Worten willkommen. Für die perfekte Organisation sorgte Sozial- und Seniorenausschuss-Obmann GR Hans Ortner zusammen mit mehreren Helfern, unter denen sich auch seinen unermüdlichen GemeinderatskollegInnen Silvia Schaller und Peter Larcher befanden.

Für die stimmungsvolle musikalische Untermalung des gelungenen gemeinsamen Nachmittags der Telfer Achtziger sorgte die Familienmusik Schöler.

300 Gäste mit Gerstlsuppe, Kuchen und Kastanien bewirtet - Stimmung und Tanz im Rathaussaal

ANSTURM BEIM SENIORENTÖRGGELEN

Rund 300 Telferinnen und Telfer kamen zum sogenannten Seniorentörggelen in den Rathaussaal. Bürgermeister Christian Härting begrüßte die Gäste, dann schenkte er gemeinsam mit den Gemeinderäten Peter Larcher, Hans Ortner und Silvia Schaller Gerstlsuppe aus. In der Zwischenzeit kümmerten sich Hubert Mussack, GR Vinzenz Derflinger und Christian Santer um die Kastanien, die in der Riesenbratpfanne zubereitet wurden. Bei Musik, Kuchen und Wein hatten die vielen Gäste großen Spaß. Ein rundum gelungener Nachmittag!

Der Rathaussaal war auf Einladung der Gemeinde voll von Gästen. Stimmung, gute Laune und Tanz standen im Mittelpunkt. *Fotos: Schatz*

GV Peter Larcher, Bgm. Christian Härting, GR Silvia Schaller und GR Hans Ortner (v.l.) schöpften die Gerstlsuppe.

Christian Santer, GR Vinzenz Derflinger und Hubert Mussack (v.l.) brieten die Kastanien. Auch Vize-Bgm. Stock half noch beim Wenden.

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

TELFER VOLKSPARTEI
FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT

Wahlzeiten - Umsetzungszeiten!

Alle sechs Jahre im „Vorwahlkampfsgeplänkel“ kommt es innerhalb der Fraktionen zu gegenseitigen Vorhaltungen und Beschuldigungen. Da wird behauptet, dass Ideen, Vorschläge und Anträge polemisch, abgeschaut und rein auf den Wahlkampf bezogen werden. Wer clever ist, nützt einfach diese Zeit, um rasch Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung umzusetzen. Die ÖVP hat in den letzten Wochen zwei klare Forderungen eingebracht, die nun manche für sich reklamieren oder andere dabei einen falschen Zeitpunkt sehen! Uns egal!

1. Mehr Sicherheit und Nachtruhe im Widumanger mittels Einhaltung der Öffnungszeiten, kontrollierbar durch bauliche Einrichtungen.
2. Abschaffung der Strafsteuer für den 2. Hund und Zweckbindung der Hundesteuer für Schaffung entsprechender Hundeinfrastruktur.

Einfache, klare Vorschläge, die wir ÖVP-ler hoffen bis zum Frühjahr umsetzen zu können.

(Vize. Bgm. Christoph Stock, VP-Obmann)

Wir FÜR TELFS
BÜRGERMEISTER CHRISTIAN HÄRTING

Schaufel für die ÖVP steht bereit

Ich kann die Aussendung der Telfer ÖVP persönlich nicht ganz einordnen. Abgesehen davon, dass sich die Truppe natürlich vor der Gemeinderatswahl schnell und billig profilieren möchte, empfinde ich die Aussagen zum Widumanger nahezu als Verarschung. Seit über 5 Jahren pflege ich gemeinsam mit ehrenamtlichen Telferinnen und Telfern den neuen Widumanger. In dieser Zeit habe ich nicht einmal einen Güven Tekcan oder Christoph Stock helfend gesichtet. Ok, wenn schon nicht mit Manneskraft, dann hätten sie sich wenigstens mit Worten unterstützend bemerkbar machen können. Aber auch dies ist nicht geschehen. Nicht ein einziges Mal. Es tut mir im Herzen weh, wenn eine Partei unsere Telfer Naherholungsoase als Ort des Vandalismus und des Chaos hinstellt. Das stimmt ganz einfach nicht. Und wenn ich lese, dass die Telfer ÖVP in dieser Periode aktiv den Widumanger mitgestaltet hat, dann stellt sich bei mir nur eine Frage: Wenn Nichtstun schon aktiv ist, wie schaut dann passiv bei der ÖVP aus? (GR Silvia Schaller)

GÜNTER PORTA
PZT
Mag. Günter Porta
www.günterporta.at

Bürgerwohl steht im Mittelpunkt

Und schon wieder neigt sich ein arbeitsintensives Jahr dem Ende zu. Wir möchten die Gelegenheit benützen uns bei den Gemeinderatskolleginnen und Gemeinderatskollegen für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Natürlich gibt es manchmal unterschiedliche Auffassungen, aber das gehört zur einer demokratiepolitischen Auseinandersetzung. Wichtig ist, dass der Fokus auf dem Wohl der Gemeinde sowie deren Bürgerinnen und Bürger liegt.

In diesem Sinne wünschen wir allen „Frohe Weihnachten“ und einen guten Rutsch in das Jahr 2016.

(Das Team des PZT,
GR Angelika Mader und VBgm. Mag. Günter Porta)

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Thema Hunde

Hinter jedem wedelnden Hundeschweif ist auch ein Wähler! So könnte man die letzte Diskussion im Gemeinderat auch sehen. Unser Obmann Fred Pöschl, der Initiator und Gründer der Telfer Hundefreunde, macht schon seit einiger Zeit gegen die Luxus-Hundesteuer in Telfs mobil und nun, vier Monate vor der Gemeinderatswahl, springen auch die anderen Fraktionen auf dieses Thema auf. Die letzten Jahre war es leider kein Thema, etwas daran zu ändern und die Hundefreunde wurden mit einer lieblosen Freilaufzone nebst der Autobahn und am Emat abgespeist. Im Gegenzug sollten diejenigen, welche die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht entsorgen, bestraft werden. Es darf nicht sein, dass Landwirte ihr Futter nicht mehr einbringen können, weil es von Hundesch... verunreinigt ist.

Wir Telfer Freiheitliche unterstützen seine Initiative und sind für eine Senkung der Hundesteuer. Diese sollte zweckgebunden verwendet werden und wir fordern die Schaffung mehrerer kleiner Freilaufzonen in Telfs.

(Michael Ebenbichler, Obmann-Stv. FPÖ Telfs)

TELFS NEU

Mit Telfs-neu innovativ in die Zukunft

Lehrstellen, Arbeitsplatz, und Bildung sind die Garanten für Gesundheit, Wohlstand, Freizeit und Sicherheit. Der Plan für die nächste Wahlperiode steht und ist zukunftsweisend. Auf kommunaler Ebene müssen wir vermehrt in den Finanzausgleich der heimischen Betriebe und Lehrstellen investieren. Nur wer einen Ausbildungsplatz hat, ist fit für die Zukunft. Arbeitsplatzgarantie darf kein Schlagwort sein, versuchen wir auf kommunaler Ebene Vorreiter und Ideengeber für das Land und den Bund zu sein.

Man muss den Bürgern die Eigenverantwortung zurückgeben anstatt ständig nach öffentlichen Leistungen zu rufen.

Behalten wir das Wesentliche im Auge, wenn die Geldinstitute geknebelt durch die eigenverantwortliche Misere keine Zusagen für Jungunternehmer geben, dann ist die Politik gefragt aktiv tätig zu werden.

Soziale Sicherheit für alle TelferInnen darf nicht nur ein leeres Versprechen sein. Also Ärmel hoch und voraus in die nächste Legislaturperiode, es gibt viel zu tun. (GV Sepp Köll)

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

Glaubwürdigkeit

Die Parteien befinden sich bereits im Wahlkampf. Themenfelder werden abgesteckt und so manche Gemeinderäte, die fünfeinhalb Jahre arbeitstechnisch in der Versenkung verschwunden waren, sind plötzlich wieder omnipräsent. Das ist weder Telfs-spezifisch noch neu. Ärgerlich und für die Glaubwürdigkeit ALLER Mandatare abträglich ist es aber, wenn plötzlich Inhalte und Forderungen vertreten werden, die während der Periode von eben diesen vollkommen außer Acht gelassen oder sogar „niedergestimmt“ wurden. Unmoralisch ist der Versuch, ein gelungenes Projekt, für das andere verantwortlich sind, plötzlich für sich zu vereinnahmen. Die WählerInnen sind nicht so dumm und vergesslich, wie es einige Gemeindevertreter wohl gerne hätte. Fairness, Ehrlichkeit und Geradlinigkeit sollten immer gelten, gerade für Menschen, deren Aufgabe es ist, stellvertretend für die Allgemeinheit die Geschicke eines Ortes zu leiten. Auch ein Wahlkampf entbindet nicht von moralischer Verantwortung. (GR Christoph Walch)

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Clever, aber unfair

Vor allem in früheren Jahrzehnten litt Österreich unter der Parteibuchwirtschaft . Bei der Vergabe von Positionen im öffentlichen Dienst, aber auch bei der Vergabe von Sachgütern oder Orden entschied die Parteizugehörigkeit. Die sonst für solche Vergabeprozesse üblichen sachlichen Kriterien wurden missachtet oder als nachrangig behandelt. Was im Staat leider auf Kosten anderer oft Praxis war, ist offensichtlich in unserer Marktgemeinde noch üblich. Wenn zum Beispiel jemand ein Haus in der Sonnensiedlung erwerben will und er steht in der objektiven Reihung nicht an erster Stelle, gibt es die Möglichkeit, sich als Kandidat für die Liste mehrerer Fraktionen anzubieten. Und schon „schlägt das Herz“ einiger Gemeindevertreter für diese Person, die dann auch den Zuschlag erhält. Hat dann diese Person ihr Ziel erreicht, kann sie nur auf eine Liste gehen. Für die anderen Fraktionen wird das Versprechen dann zum Versprecher. Auf der Strecke bleiben dabei jene Bürger, die mit fairen Mitteln kämpfen. Man kann nur hoffen, dass die geprellten Gemeindevertreter daraus lernen! (GR Vinzenz Derflinger)

MARKETING

Die Telferin Mag. Verena Schlager beginnt demnächst ihre Arbeit als neue Zuständige für das Ortsmartketing. Das hat der Telfer Gemeindevorstand nach einem Hearing mit mehreren KandidatInnen einstimmig beschlossen.

Bekanntlich will die Gemeinde das Ortsmarketing forcieren. In der Ausschreibung hieß es dazu, bezogen auf die Bewerber: „Sie sind für die Umsetzung des operativen Ortsmarketings zuständig und bauen dieses aus. Zu Ihren Aufgaben zählen u.a. die Koordination der Marketingaktivitäten der Gemeinde Telfs. Dazu stimmen Sie sich mit dem Tourismusverband, den Wirtschaftsbetrieben und sonstigen Institutionen ab. Sie managen leer stehende Geschäftslokale und unterstützen und organisieren Veranstaltungen in Telfs. Darüber hinaus sind Sie für Betreuung, Durchführung und Etablierung des Telfer Monatsmarktes zuständig."

Verena Schlager wurde 1977 in Bruck an der Mur geboren, studierte an der Universität Wien Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt internationales Marketing und schloss ihre Ausbildung als Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften ab. Sie war Online Marketing Manager bei mehreren Firmen und zuletzt seit 2011 bei der Burton Sportartikel GmbH Digital Marketing Coordinator.

Im kommenden Telfer Blatt stellen wir Mag. Schlager und ihre Ziele näher vor.

Reflektierende Anhänger und Broschüren an die Kinder ausgeteilt

BÄRCHEN FÜR DIE SICHERHEIT

Bgm. Christian Härting, GR HR Josef Federspiel und Dir. Andreas Schöpf mit SchülerInnen der 1b der August-Thielmann-Volksschule, die stolz ihre Verkehrssicherheits-Bärchen präsentieren. *Foto: Dietrich*

Wie jedes Jahr am Beginn der dunklen Jahreszeit gibt's Reflektoren für die Schultaschen der Telfer Erstklässler. Bürgermeister Christian Härting und Bildungsreferent GR Josef Federspiel verteilten die bewährten reflektierende Verkehrssicherheits-Bärchen in den Volksschulen.

Die Figürchen können nicht nur unter Umständen Leben retten, sondern sind auch nett anzuschauen. Einige der Kinder machten sie sofort an ihren Schulrucksäcken und -taschen fest und waren ganz stolz darauf.

Der Bürgermeister und der Bildungsreferent des Gemeinderats nutzten den Besuch in den Schulen auch, um mit den DirektorInnen offene Fragen und anstehende Projekte zu besprechen.

In der August-Thielmann-Volksschule konnten sie sich auch vom Erfolg einer großen Investition überzeugen, die die Gemeinde als Schulerhalter kürzlich geleistet hat: Im Sommer wurden dort die mehr als 40 Jahre alten Sanitäranlagen komplett saniert und auf neuesten Standard gebracht.

Aus der Gemeindechronik - von Hansjörg Hofer

CHRONIKBÜRO IM GEMEINDEAMT TELFS

Das Chronikbüro im Gemeindeamt Telfs ist nunmehr fertig gestellt und stehen uns damit neben einem Archivraum auch drei Arbeitsplätze zur Verfügung.

Seit meiner Pensionierung führe ich die Tätigkeit des Gemeindechronisten als ehrenamtlicher Mitarbeiter der Marktgemeinde Telfs weiter. Dazu war es notwendig, dass die mit den Jahren zahlreich angesammelten Materialien und Unterlagen einen entsprechenden Platz erhalten und Arbeitsplätze mit Büroausstattung geschaffen werden. Dies konnte nunmehr im 1. Stock des ‚alten Rathauses' untergebracht werden. Somit stehen den Chronikmitarbeitern die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung, um die Zeitchronik wie auch diverse Sammlungen aus der Vergangenheit verwalten und bearbeiten zu können. Mit Dr. Stefan Dietrich und Horst Lukanz sind derzeit zwei weitere Mitarbeiter in der Gemeindechronik tätig.

Jeweils Montag ist das Chronikbüro im Gemeindeamt Telfs; 1. Stock, von 9 bis 11 Uhr besetzt. Wir stehen für etwaige chronistische Auskünfte zur Verfügung und nehmen auch gerne Materialien (Fotos, Urkunden, private Aufzeichnungen, einfach alles was unseren Heimatort Telfs dokumentiert) entgegen.

Kontaktdaten:
Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 0676/83038300 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Anregungen/Ergänzungen an: Marktgemeindeamt Telfs, Hofer Hansjörg (Tel.-Nr. 05262/6961/1300 od. FAX 05262/6961/1399 od. E-Mail: hansjoerg.hofer@telfs.gv.at)

Das Chronikbüro im ersten Stock des Gemeindeamtes. *Fotos: Hofer*

Jubilarin kam als Umsiedlerin vor gut 70 Jahren nach Telfs

ZUM 100-ER GRATULIERT

Geburtstagsfeier: Jubilarin Aloisia Oberhollenzer mit Bgm. Christian Härting (r.) und Familienangehörigen. *Foto: Dietrich*

Vor mehr als 70 Jahren kam Aloisia Oberhollenzer mit Ehemann und Kindern als Umsiedler im Zuge der Südtirol-Option nach Telfs. Jetzt feierte sie ihren 100. Geburtstag. Natürlich gratulierte auch Bgm. Christian Härting. Ihren Ehrentag beging die Jubilarin im Kreis der Familie. Der Bürgermeister überreichte Blumen und man stieß auf den dreistelligen Geburtstag mit Sekt an. Seit 13 Jahren lebt Frau Oberhollenzer im Pflegeheim Wiesenweg.

Riesenandrang in den Rathaussaal - Kürbissuppe zur Stärkung

TOLLES KÜRBIS-SCHNITZEN

Der Rathaussaal war „rappelvoll“. *Foto: Schatz*

350 Kürbisse ausgegeben - das Kürbisschnitzen im Rathaussaal sprengte alle Erwartungen. An den Tischen, auf der Bühne, am Boden, im Foyer - überall saßen und hockten die Kinder mit ihrer Begleitung und widmeten sich dem Schnitzen von Gesichtern. Mit dem Fruchtfleisch wurde Suppe gekocht und zur Stärkung ausgegeben. Ein voller Erfolg für das Rathaussaal-Team um Christian Santer und ein Riesenspaß für Kinder, Eltern, Onkel und Tanten, Omas und Opas...

Totengedenken war Anlass für Aufruf zu friedlichem Miteinander

APPELL GEGEN DEN HASS

Ein feierliches Ereignis war die Gefallenenehrung beim Telfer Kriegerdenkmal. Schützenkompanie, Musikkapelle, Männergesangsverein, Feuerwehr, Bergwacht, Bergrettung und Rotes Kreuz waren dazu am Sonntagmorgen vollzählig oder mit Fahnenabordnungen angetreten. Auch zahlreiche Gemeinderäte mit Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Christoph Stock an der Spitze nahmen teil. Dekan Dr. Peter Scheiring und Franziskanerguardian Pater Severin Mayrhofer zelebrierten die Gedenkfeier. Bgm. Härting erinnerte in seiner Ansprache an die Opfer der Weltkriege und der vielen nachfolgenden Konflikte in aller Welt. Er mahnte, sich auch bei uns aktiv für die Bewahrung des Friedens einzusetzen, etwa durch entschlossenes Auftreten gegen Hetze und Hass-Postings in den sozialen Medien.

Bgm. Christian Härting (r.) und Vize-Bgm. Christoph Stock mit zwei Telfer Jungschützen bei der Kranzniederlegung; links: Hauptmann Franz Grillhösl. *Foto: Dietrich*

Jugendarbeit Telfs organisierte einen coolen Event

RAPPER IM JUGENDZENTRUM

Die Rapper Shertek, Al Capone und Shotgun begeisterten. *Foto: Jugendzentrum*

Vor kurzem fand in Telfs ein Konzert von jungen Talenten der lokalen Rap-Szene statt. Bei dem von der Jugendarbeit Telfs organisierten Event wurde das alte Jugendzentrum Looping in St. Georgen kurzfristig zu neuem Leben erweckt. Über zwei Stunden lang begeisterten die Rapper „Shertek“, „Al Capone“ und „Shotgun“ die Zuhörermenge.

Bernhard Aichner kochte bei „heisz&stark“ für 150 Gäste Knödel

ERFOLGSAUTOR BEGEISTERTE

Rund 150 Gäste bekochte der international erfolgreiche Tiroler Krimiautor Bernhard Aichner beim neuen Koch-Talk „heisz&stark“ im Telfer Möbelhaus Föger. Im Publikum war viel Prominenz, u.a. Psychiatrie-Primar Christian Haring, Rechtsanwaltskammer-Vize Dr. Christian Winder, Komm.-Rat Arthur Thöni, Schützen-Landeskommandant Fritz Tiefenthaler, Wagner-sche-Chef Markus Renk, Bgm. Christian Härting und Ehrenbürger Alfons Kaufmann. Gastgeberin Irene Heisz entlockte Aichner, der direkt aus New York kam, viel Interessantes und Persönliches, etwa dass kürzlich die Verfilmung des „Totenfrau“-Stoffes als US-Fernsehserie fixiert wurde. Während des launigen Gesprächs bereitete Aichner so viele kleine Speckknödel zu, dass (fast) alle Gäste probieren konnten. Die Moderatorin bereitete Waldorfsalat mit Entenbrust zu. Der nächste Koch-Talk ist für Februar geplant.

Hannes Haffner, Prim. Dr. Christian Haring, RA-Vizepräsident Dr. Christian J. Winder, Bernhard Fischer, Bgm. Christian Härting und Stefan Föger (v.l.) gruppierten sich um das Sofa mit Irene Heisz, Komm.-Rat Arthur Thöni und Erfolgsautor Bernhard Aichner. *Foto: Schatz*

DI Arthur Müller führt den Haushalt selbst und geht auf Reisen

EIN AKTIVER NEUNZIGER

Kürzlich feierte Oberrat DI Arthur Müller seinen 90. Geburtstag. Bgm. Christian Härting besuchte den rüstigen Jubilar und stieß mit ihm auf den Ehrentag an. Arthur Müller kocht und führt den Haushalt selbst, fährt noch Auto und geht auf Reisen. Als er den Ruhestand antrat, übersiedelten er und seine Frau nach Telfs – weil die Marktgemeinde ein so schöner und ruhiger Ort ist.

Beim Anstoßen auf den Neunzigsten: Bgm. Christian Härting und DI Arthur Müller. Der Bürgermeister überreichte im Namen der Gemeinde ein Geschenk. *Foto: Dietrich*

Wein verkosten und spenden für den guten Zweck

PFARRBUSCHENSCHANK

Gut unterhalten haben sich die zahlreichen Gäste beim 9. Pfarrbuschenschank. Sie genossen Wein von Telfer Winzern. *Foto: Dietrich*

Bestens besucht war der Pfarrbuschenschank im Kranewitterstadl, bei dem Weine von Telfer Winzern zu verkosten waren. Der Erlös des von den Schleichern mitorganisierten Abends kommt der Jugendarbeit der Pfarre dem Telfer Hilfsprojekt in Kamerun zugute.

Erstmals waren auch Traktoren bei der Segnung dabei

PFERDE- UND TRAKTORWEIHE

Ein prächtiges Fest bei prächtigem Herbstwetter! Am 8.11. fand beim Reitstall Waldhart in Telfs die traditionelle Pferdesegnung und zum erstenmal auch eine Traktorensegnung statt. Zuvor zogen die Reiter und die Traktoren – darunter auch viel Oldtimer – in Umzügen durch den Ort. Die Segnung nahm der Telfer Franziskaner-Guardian Pater Severin vor. Veranstalter des rundum gelungenen Events waren der Ländliche Reit- und Fahrverein Telfs, die Jungbauern und die Familie Waldhart.

Ein Traktor diente als als fahrendes „Dreimäderlhaus“.

Mit Ross und Wagen ging es durch das Ortszentrum. *Fotos: Dietrich*

Hubert Auer stellte Neuauflage vor - Buch kostet 9,95 Euro

KARTNERBUCH PRÄSENTIERT

Mit einem bunten Programm präsentierte Autor Hubert Auer die Neuauflage seines Buches „Watten, Bieten und Perlaggen“ vor der Buchhandlung Tyrolia im Inntalcenter. IC-Manager Alfred Unterwurzacher begrüßte, ein Männerquartett um Tyrolia-Filialleiter Gerhard Rödlach sang das Perlaggerlied, Dir. Andreas Schöpf zeigte Misch-Tricks und Wortkünstler Wilfried Schatz gestaltete ein Mini-Kabarett. Unter den Kartnern u.a. Helmut Kopp und Bgm. Ing. Rudolf Häusler (Kematen).

Unterwurzacher, Auer, Rödlach (v.l.) und Schatz (unten). *Fotos: Reinstadler*

Gesammelte Zeichnungen, Schriften und Dokumente

TILLY ÜBERGAB VORLASS

Eine umfangreiche Sammlung von Unterlagen über sein Leben und Schaffen übergab der Künstler und Mythologe Prof. Heinrich Tilly kürzlich Telfer der Gemeindechronik. Dieser „Vorlass“ mit Projektentwürfen, Zeichnungen, Schriften und Dokumenten lagert in einer Militärkiste von Tillys Vater aus dem Ersten Weltkrieg, die ebenfalls eine Rarität ist. Gemeindechronist Hansjörg Hofer dankte herzlich.

Prof. Tilly (r.) und Chronist Hansjörg Hofer bei der Übergabe. *Foto: Dietrich*